

Innovative Messeneuheiten

Ob GLAM, SMILE^{Rx}, Class II Jig oder 2D-Lingualservice – zur Dresdener DGKFO-Jahrestagung präsentierte FORESTADENT eine ganze Palette neuer Produkte.

Wer im Rahmen der jüngst zu Ende gegangenen DGKFO-Jahrestagung den Stand des Pforzheimer Traditionsunternehmens FORESTADENT besuchte, konnte gleich mehrere innovative Produktneuheiten kennenlernen.

diese äußerst dezent im Mund wirken und nicht durch harte Lichtreflexionen ins Auge fallen. Ein spezieller Fertigungsprozess ermöglicht ein rundes Ausformen der Sloteingänge, für weniger Friktion und kürzere Behandlungszeiten. Zudem sind die neuen Keramikbrackets dadurch problemlos mit zahnfarben beschichteten Bögen (z.B. BioCosmetic[®]) kombinierbar. GLAM[®]-Brackets können mithilfe einer neuen, leicht zu entfernenden Markierung analog der Palmer-Notation verwechslungsfrei positioniert und nach erfolgter Behandlung mittels Pauls-Tool ebenso einfach wieder entfernt werden. Sie sind von 5-5 im Ober- und Unterkiefer erhältlich sowie als Seitenzahn-Brackets (3-5) optional mit integrierten Haken für den Einsatz von Elastikketten verfügbar.

Mit SMILE^{Rx} stellte FORESTADENT eine neue Bracket-Pre-cription vor. Mit dieser können ab sofort die als unästhetisch empfundenen Bukkalkorridore reduziert und ein breites, attraktives Lächeln erreicht werden. Dabei setzt SMILE^{Rx} ganz auf eine möglichst natürliche Zahnstellung. So stehen insbesondere die Wurzeln der oberen Prämolaren bei diesem System senkrecht im Kieferknochen. Dieses natürliche Belassen der Zahnwurzel im knöchernen Parodont hat nicht nur einen positiven Effekt auf die Stabilität und Interkuspitation. Es trägt zudem zu mehr sichtbarem Zahnweiß und einer Verkleinerung der sogenannten „schwarzen Dreiecke“ bei, wobei alle gängigen Bogenformen – entsprechend des jeweils vorliegenden natürlichen Zahnbogens – eingesetzt werden können. Bei SMILE^{Rx} kommen gleich zwei bewährte SL-Brackets von FORESTADENT zur Anwendung – die aktiven BioQuick[®]- (von 2-2) und die passiven BioPassive[®]-Brackets (von 3-5).

Mit einem neuen Hilfsmodul können unerwünschte Nebenwirkungen, wie sie bei der Behandlung von Klasse II-Anomalien durch Einsatz von Gummizügen immer wieder auftreten, künftig vermieden werden. So bietet der Class II Jig eine optimale Verankerung, indem er Eckzahn und ersten Molaren stabil verbindet und störenden Effekten (z.B. Extrusion von Ankerzähnen etc.) von vornherein entgegenwirkt. Der Class II Jig besteht aus einem Verankerungsbogen, dessen eines Ende an ein für den Oberkiefer-Eckzahn vorgesehenes Sprint-Brackets lasergeschweißt ist und dessen anderes Ende in das Röhrchen des Molaren-Attachments ein-



Reduktion der Bukkalkorridore mit dem SMILE^{Rx}-System.

geführt wird. Er lässt sich ideal mit dem BioQuick[®]- und Bio-

Passive[®]-Bracketsystem kombinieren.

Ein neuer Laborservice wird künftig über FORESTADENT für dessen 2D[®] Lingual-Bracket-System angeboten. Dieser ist insbesondere für Lingual-technik-Anfänger sowie an Fremdlaborleistungen interessierte Neu-Anwender des 2D[®]-Systems gedacht und umfasst folgende Leistungen: Nach Abdrucknahme durch den Behandler erstellt das Labor ein klassisches Gipsmodell und daraus ein plastisches Set-up, welches anschließend eingescannt, digitalisiert und per E-Mail zurück an den Behandler geschickt wird. Nach dessen Prüfung und Freigabe erstellt das Labor dann die

indirekten Klebetrays und vorgebogenen Drahtbögen, die der Behandler anschließend sofort in der Praxis einsetzen kann. Bei Bedarf kann er zudem Finishing-Aligner für den Behandlungsabschluss erhalten. Zertifikierungskurse für diesen neuen 2D-Service werden ab 1. Quartal 2012 über FORESTADENT angeboten. **KN**



Class II Jig – weniger Nebeneffekte bei Einsatz von Klasse II-Gummizügen.

Ein neues, konventionell ligierbares Keramikbracket ist ab sofort mit GLAM[®] erhältlich. Aus einem Stück verformungsfreier Keramik gefertigt, ist es vollständig transluzent und passt sich perfekt an die natürliche Farbe eines jeden Zahnes an. Aufgrund einer neuartigen Keramikstruktur schimmert die Oberfläche der GLAM[®]-Brackets matt, wodurch



Ästhetik in Perfektion mit dem neuen, konventionell ligierbaren Keramikbracket GLAM[®].

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/4 59-0
Fax: 0 72 31/4 59-1 02
E-Mail: info@forestadent.com
www.forestadent.com

ANZEIGE

ANZEIGE

Immer einen Zug voraus ...

ANZEIGE

digitec | ortho | solutions

Orthodontics System von 3Shape

- Modernste Scan-Technologie,
- 3D Analysen & Messungen,
- elektronische Modellarchivierung,
- virtuelle Fallplanung,
- ...

Offene Systemkomponenten für Flexibilität und Unabhängigkeit

Unsere Partner:

- 3Shape
- Objet / RTC Germany
- Swisorthodontics
- up2dent

digitec-ortho-solutions gmbh
Rothaus 5 | DE-79730 Murg
Tel +49 (0)77 63 / 927 31 05
Fax +49 (0)77 63 / 927 31 06
www.digitec-ortho-solutions.com

3-D-Flatrate mit Prepaid-Option

Duo3D^{8.5} mit „3D unlimited“ – noch nie war der Einstieg in 3-D-Röntgen so attraktiv und flexibel.

Pünktlich zu den Herbstmessen führt orangedental aus Biberach ein revolutionäres Preismodell für 3-D-Röntgen ein: „3D unlimited“ – die erste 3-D-Flatrate mit Prepaid-Option! „Flatrate und Prepaid sind etablierte Preismodelle in anderen Märkten“, kommentiert Holger Essig, Marketingleiter orangedental. „Die Übertragung auf 3-D-Röntgen macht insbesondere für alle innovativen Praxen Sinn, die einen attraktiven und besonders flexiblen Einstieg in die Welt der DVTs suchen.“

Mit dem neuen Preismodell kann die Praxis das in Deutschland über 100-fach bewährte Top-3-D-Multifunktionsgerät Duo3D (OPG/DVT) zum Einstiegspreis von 58.900€ zzgl. MwSt. erwerben. Die OPG-Nutzung ist uneingeschränkt. Die 3-D-Flatrate für das 3-D-Volumen von max. 8,5 x 8,5 cm (hochauflösend bei 5 x 5 cm) für das erste Jahr ist inklusive. Das heißt, das Gerät steht im ersten Jahr zur unlimitierten Nutzung zur Verfügung. Die Praxis hat damit die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit 3-D-Röntgen zu sammeln und Geld zu verdienen. Nach einem Jahr entscheidet sich die Praxis auf Basis des konkreten Nutzungsverhaltens für die günstigste Option.



Option 1 ist die unlimitierte Freischaltung des 3-D-Sensors für einen Preis von 18.900€ zzgl. MwSt. Option 2 ist der Kauf einer Prepaid-Karte mit 100 3-D-Aufnahmen für 6.900€ zzgl. MwSt. Abgerechnet werden nur Patientenaufnahmen, keine Konstanzprüfung. Nach Ablauf von fünf Jahren oder nach Kauf von vier Prepaid-Karten wird das Duo3D ebenfalls komplett freigeschaltet. Das heißt, selbst wenn die Praxis nur die erste 3-D-Prepaid-Karte erwirbt, steht das Duo3D dennoch nach fünf Jahren zur freien Nutzung zur Verfügung – ohne weite-

re Aufpreise. Im Preis ebenfalls enthalten sind die byzz-Software und die Garantieverlängerung für Sensor und Röntgenröhre auf fünf Jahre (nur Bauteile). Nach einem Jahr kann sich die „3D unlimited“-Praxis auch das große Field of View von 12 x 8,5 cm freischalten lassen.

„Eine Praxis, die im ersten Jahr bereits mehr als 50 bis 60 3-D-Aufnahmen macht, Tendenz steigend, wird sich nach einem Jahr eher für die unlimitierte Freischaltung des 3-D-Sensors entscheiden (Option 1). Für Praxen, die weniger Aufnahmen machen, ist die Prepaid-Option die günstigere Variante (Option 2). So einfach und günstig war der Einstieg in 3-D-Röntgen noch nie“, erläutert Marc Fieber, Technischer Leiter der orangedental.

kn

KN Adresse

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstr. 11
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
Fax: 0 73 51/4 74 99-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de



Sicher Verpacken in der Praxis

Das validierbare Kompaktsiegelgerät ValiPak[®] von hawo.



Seit der Premiere auf der Internationalen Dental-Schau IDS im März 2011 begeistert das Kompaktsiegelgerät ValiPak[®] als weltweit erstes validierbares Balkensiegelgerät für das Einschweißen von Sterilgütern im Praxisbereich. Bei der Entwicklung des Gerätes wurde besonderer Wert auf Sicherheit, Einfachheit und Nachhaltigkeit gelegt.

Dank automatischer Überwachung der kritischen Prozessparameter Temperatur, Siegedruck und Siegelzeit und der Warnfunktion bei abweichenden Parametern erfüllt das Vali-

Pak[®] die internationale Norm ISO 11607-2 sowie die Anforderungen der kommenden Leitlinie für die Validierung der Verpackungsprozesse nach DIN EN ISO 11607-2:2006 der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV e.V.). Neben der gewohnt einfachen

Bedienung ist die Schnittstellenanbindung für viele gängige Praxissoftware-Lösungen ein weiteres Sicherheits- und Komfortfeature, das den täglichen Einsatz erleichtert und zu validen Verpackungsergebnissen führt. Der weitgehende Verzicht auf Verschleißteile, ein niedriger Energieverbrauch sowie der vergleichsweise geringe Anschaffungspreis lassen das ValiPak[®] auch beim Blick auf die Wirtschaftlichkeit überzeugen. Auch in Hinblick auf die routinemäßige Überprüfung der Siegelqualität in der Praxis unterstützt das ValiPak[®] den Anwen-

der durch seine integrierte Seal Check-Funktion. Einmal aktiviert, können in Kombination mit den hawo Seal Check-Indikatorstreifen (EN 868-3) mögliche Fehler schnell und zuverlässig aufgedeckt werden.

„Das Gerät wurde konsequent an den Bedürfnissen von Arzt- und Zahnarztpraxen sowie kleineren Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge, in denen zu sterilisierende Medizinprodukte zur Anwendung kommen, ausgerichtet. Mit der Erfüllung sämtlicher Sicherheitsanforderungen ist das ValiPak[®] in diesem Bereich ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung nosokomialer Infektionen“, fasst Christian Wolf, Geschäftsführer von hawo, zusammen.

KN Adresse

hawo GmbH
Obere Au 2-4
74847 Obrigheim
Tel.: 0 62 61/97 70-0
Fax: 0 62 61/97 70-69
E-Mail: info@hawo.com
www.hawo.com



Piezon[®] V-CLASS für alle

Der neue Höchststandard von EMS für professionelle Zahnreinigung ist jetzt auch als Upgrade-Kit für vorhandene Geräte erhältlich.

Die Piezon NO PAIN-Zahnsteinentfernung wurde mittels V-CLASS-Technologie weiter verbessert und bietet somit kürzere Behandlungszeiten. Was bedeutet das für den Erfolg Ihrer Zahnarztpraxis? EMS versteht sich als Prophylaxe-Unternehmen und hat seine führende Rolle durch Leidenschaft, ständige Innovation und herausragendes Design bereits seit 30 Jahren inne. Das neue intelligente Design von Piezon V-CLASS unterstreicht einmal mehr den Wunsch des Pioniers, die Höhe der Qualitätsmesslatte zu bestimmen.* Mit seinen V-Instrumenten und V-Handstücken bietet EMS den Zahnärzten neue effiziente Werkzeuge, um ihren Erfolg zu sichern.

V-CLASS ist nun auch als Upgrade-Kit für vorhandene Geräte erhältlich

V-CLASS wurde auf der IDS 2011 erfolgreich als Standardausrüstung für die EMS-Goldstandardprodukte eingeführt. Die einzigartige Technologie ist ab Jahresende zur Aufrüstung der meisten EMS-Geräte auf dem Markt verfügbar, wie z. B. Air-Flow Master Piezon, Piezon Master 700, mini Piezon, miniMaster, Air-Flow S2 und verschiedene Piezon-Einbaukits. EMS bietet Zahnmedizinern hiermit die Möglichkeit, ihre Piezon-Standardeinheiten in „First Class“-Geräte mit mehr Effizienz, verbesserter Ergonomie und schnelleren Behandlungszeiten umzuwandeln. Jedes Original Piezon V-Upgrade-System kommt mit drei EMS Swiss V-Instrumenten[™] (V-A, V-P und V-PS) und dem entsprechenden Original Piezon V-Handstück (LED). Als Vorteil für alle Zahnärzte sind die verbesserten Funktionen von V-CLASS ohne jede Preiserhöhung im Vergleich zur EMS-Standardausrüstung erhältlich.

V-CLASS bringt erweiterte Leistungen und entscheidende Verbesserungen

Das intelligente Design von V-CLASS bietet hervorragende Ergonomie und optimale Effizienz. Die Verbindung zum Handstück ist konisch konstruiert. Somit sitzt das Instrument schon nach einer halben Umdrehung fest. Laut EMS macht dies den Anschluss zehnmal schneller als vorher. „Darüber hinaus haben wir es geschafft, die Verbindungsfläche zwischen Handstück und Instrument zu vervielfachen. Diese verbesserte Kraftübertragung auf die Spitze des Instruments führt zu einer optimalen Behand-

lungseffizienz und letztendlich schnellerem Scaling, was positiv für den Arzt und den Patienten ist“, erklärt Dr. Claudio Garlatti, Direktor von EMS Electro Medical Systems Italien. Eine neue hochwertige Legierung der V-Instrumente sowie ein verbessertes technisches Design der Hand-



Piezon V-CLASS – konische Form für verbesserte Ergonomie und Kraftübertragung.

stücke führen außerdem zu einer merklich höheren Lebensdauer. Die Kosten pro Behandlung sind somit reduziert, so das Schweizer Unternehmen.

Kurz gesagt, bietet Piezon V-CLASS Ergonomie, Zeitersparnis und Effizienz unabhängig von der Anwendung.

Durch eine geringe Investition können Zahnärzte jetzt zur Spit-



Aktualisieren Sie jetzt Ihr vorhandenes EMS-Piezon-Gerät.

EMS Swiss Instrument V-PS – die Lösung für nahezu 90% aller Scaling-Situationen.

zenleistung aufrüsten. Reduzierte Behandlungszeiten und längere Produktlebensdauer führen zu niedrigeren Kosten pro Behandlung. Zusätzlich zur Original Methode Piezon liefert EMS mit dem NO PAIN-Vorteil somit den Schlüssel für zufriedene Patienten und letztendlich mehr Erfolg für Zahnarztpraxen.

* Piezon[®] und Air-Flow[®] sind eingetragene Marken von EMS Electro Medical Systems.

KN Adresse

EMS
Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.com



Klein – leicht – stark

Der Micromotor KL 7S-LED von ULTRADENT.

Die Dentalmanufaktur ULTRADENT aus Brunnthäl bei München ist bekannt für die Entwicklung und Herstellung hochwertiger, kompakter Be-

handlungseinheiten für alle zahnmedizinischen Fachbereiche – von der Kinderzahnheilkunde über Kieferorthopädie und Prophylaxe bis zur Implantologie. Um aber einen modernen Arbeitsplatz praxisgerecht auszustatten, bieten die Einrichtungsspezialisten auch entsprechendes Zubehör an, wie z. B. die OP-Leuchte Solaris LED und ein Elektrochirurgiegerät. ULTRADENT hat jetzt einen Micromotor im Programm, der alle Wünsche der Behandler an einen leistungsstarken, ergonomischen und wirtschaftlichen Antrieb für die moderne (Fach-)Zahnarztpraxis erfüllt.

Der Licht-Micromotor KL 7S-LED besticht mit seinen Daten gleich in vielen Punkten. So ge-

hört dieser Antrieb nicht nur zu den leichtesten, sondern auch noch zu den kleinsten seiner Klasse. Das bedeutet für den Behandler ein besseres Handling und besonders bei länger andauernden Eingriffen ein wesentlich ermüdungsfreieres Arbeiten mit diesem Instrument. In der Kürze liegt hier die Besonderheit, denn die geringe Abmessung sorgt für eine ausgewogene Gewichtsbalance in der Hand.

Dabei braucht der Behandler aber nicht auf Leistung zu verzichten. Dieses kleine Kraftpaket bietet auch in puncto Drehzahl und Drehmoment alles, was für den Einsatz in einer modernen Praxis verlangt wird. Der Drehzahlbereich reicht von 300 bis 40.000 U/min. Der Micromotor kann optional über das Drehmoment gesteuert werden, was ihn zum Universal-Instrument macht. Damit ist dieser

Motor sogar für den Einsatz in der Endodontie bestens geeignet. Die Steuerung sorgt für gleichmäßige Leistungsabgabe in jedem Drehzahlbereich, die LED-Technologie für gleichbleibende Ausleuchtung, unabhängig von der Drehzahl.

Der kollektorlose Motor ist selbstverständlich autoklavierbar und bietet so auch aus hygienischer Sicht die besten Voraussetzungen für den täglichen Einsatz in der Praxis.

Gerne wird Sie auch der Fachhandel informieren oder Sie genießen in Ruhe den ULTRADENT-Showroom in München-Brunnthäl. Vereinbaren Sie einen Termin! **KN**

KN Adresse

ULTRADENT
Dental-Medizinische Geräte
GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthäl
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de



Effiziente Hände- und Flächendesinfektion

Intelligente Sensorspender von Dürr Dental – effizient und wirtschaftlich.

Eine einwandfreie Praxishygiene ist heutzutage leichter erreichbar denn je. Durch sensorgesteuerte Präparatespender und deren berührungslose Bedienbarkeit wird Kontakt mit Krankheitskeimen auf ein Minimum reduziert. Dies bestätigt auch das

Innovative Technik, exakte Mengenabgabe sowie individuell einstellbare Dosierung sind Hauptkomponenten für ein effizientes und wirtschaftliches Hygienemanagement in der Praxis. Das berührungsfreie Arbeiten mit Sensorspendern in Verbindung mit

rekt mit einem Schnelldesinfektions-Präparat benetzt. Aus dem Programm der Dürr System-Hygiene bietet hier der Hersteller seine Produkte FD 322, FD 333 und FD 366 sensitive an. Für die jeweils eingestellte Tuchlänge wird automatisch die exakte Menge dosiert. Dabei verteilen feine Düsen das Schnelldesinfektionsmittel optimal über die gesamte Fläche der ökologischen Zellstofftücher. Hygocare Plus sorgt beim gesamten Team für eine sichere Händehygiene. Intuitiv bedienbar ist das System durch die intelligente Stopp-Funktion. Wird weniger als die empfohlene Menge benötigt, stoppt Hygocare Plus die Ausgabe beim Entfernen der Hand aus dem Sensor-Aktivierungsfenster. Durch die integrierte Steuerung wird lästiges Nachtropfen vermieden. Mit den Händedesinfektionspräparaten HD 410 und HD 412 essential sowie den Waschlotionen HD 425 und HD 435 wird auch dieses Sensorgerät zu einem ganzheitlichen System. **KN**

* GfK 2010

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 0 71 42/7 05-0
Fax: 0 71 42/7 05-5 00
E-Mail: info@duerr.de
www.duerr.de



renommierte Robert Koch-Institut. Der Marktführer Dürr Dental in Sachen Praxishygiene* präsentierte auf der diesjährigen IDS gleich zwei neue sensorgesteuerte Spendersysteme. Zum einen den innovativen Feuchttuchspender Hygowipe Plus für die Flächendesinfektion sowie den Hygocare Plus für die Händehygiene. Auf den Herbstmes- sen sind diese effizienten und wirtschaftlichen Sensorspender zwei von vielen weiteren Produkt-Highlights des Unternehmens.

Premium-Desinfektionspräparaten tun ihr Übriges für eine maximale hygienische Sicherheit. Gemäß RKI bieten Sensorspender Infektionsschutz auf höchstem Niveau. Die hochergiebigen Produkte der Dürr System-Hygiene ergänzen die Technik und runden das Ganze zu einem effizienten System ab.

Zwischen den Behandlungen sorgt der Sensorspender Hygowipe Plus für schnelle und sichere Abläufe bei der Flächendesinfektion. Bei Aktivierung des Sensors werden trockene Tücher di-

Hohe optische Ansprüche

Neues Dentalbox-System der Firma RIETH. mit Metallarbeitsschalen.



Die Fronten der Metallarbeitsschalen gibt es in vier verschiedenen, edlen Hochglanz-Acrylblenden. Aufwendige, transluzente Acryl-Wandschienen mit Edelstahl-Distanzhaltern zur horizontalen Wandmontage für die Aufnahme von drei Arbeitsschalen. Auf Wunsch können sie mit RGB-LEDs hintergrundbeleuchtet werden und bilden so eine anspruchsvolle Wandbeleuchtung (z.B. in eigener Firmenfarbe). Ein transluzentes Acryl-Wandpaneel (vertikal) zur Aufnahme von vier Schalen, ebenso wie der

Trolley, der bei geringem Platzbedarf eine praktische, mobile Arbeitsschalenstation bildet, runden dieses neue Dentalbox-System ab. **KN**

KN Adresse

RIETH. Dentalprodukte
Im Rank 26/1
73655 Plüderhausen
Tel.: 0 71 81/25 76 00
Fax: 0 71 81/25 87 61
E-Mail: info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

ANZEIGE

KN NACHRICHTEN STATT NUR ZEITUNG LESEN!



Fax an 03 41/4 84 74-2 90 www.kn-aktuell.de
Bestellung online unter: www.oemus.com/abo

Ja, ich abonniere die KN Kieferorthopädie Nachrichten für 1 Jahr zum Vorteilspreis von € 75,- (inkl. gesetzl. MwSt. und Versand). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum Unterschrift

Widerrufsbelehrung:
Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Datum Unterschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: grasse@oemus-media.de

